



## Unternehmensführung und Management

▷ Haftung und Recht

*Hansjörg Scheel*

# Die Haftung von GmbH-Geschäftsführern

4. überarbeitete Auflage

### **Probeseiten**

Weitere Informationen zur Fachbroschüre  
und eine Bestellmöglichkeit finden Sie [hier](#).



Verlag Dashöfer

Hansjörg Scheel

# Die Haftung von GmbH-Geschäftsführern

4. überarbeitete Auflage



**Verlag Dashöfer GmbH**

Fachinformationen · Business-Seminare · Online-Medien

Barmbeker Straße 4a · 22303 Hamburg

Telefon: 040 413321-0 · Fax: 040 413321-10

E-Mail: [info@dashoefer.de](mailto:info@dashoefer.de) · Internet: [www.dashoefer.de](http://www.dashoefer.de)

Stand: Juni 2014

**Copyright © 2014** Dashöfer Holding Ltd., Zypern & Verlag Dashöfer GmbH, Hamburg. Alle Rechte, insbesondere Titelrecht, Lizenzrecht und gewerbliche Schutzrechte sind im alleinigen Eigentum der Dashöfer Holding Ltd. Zypern.

Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Druck, Fotokopie, elektronische oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Die in diesem Werk enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erarbeitet, erfolgen aber wegen der uneinheitlichen Ergebnisse in Forschung, Rechtsprechung und Verwaltung ohne Gewähr. Der Verlag haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Satz: Reemers Publishing Services GmbH, Luisenstraße 62, 47799 Krefeld  
Druck: Einfachmüller, 22041 Hamburg

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
<b>2</b>	<b>Anspruchsgrundlagen der Geschäftsführerhaftung</b> .....	3
<b>3</b>	<b>Organschaftliche Haftung nach § 43 GmbHG</b> .....	4
3.1	Gesetzliche Grundlage .....	4
3.2	Amt als Geschäftsführer .....	4
3.2.1	Maßgeblichkeit des Beschlusses .....	4
3.2.2	Eintragung im Handelsregister .....	5
3.2.3	Bestellungshindernisse .....	5
3.2.4	Faktische Geschäftsführer .....	6
3.2.5	Stellvertretende Geschäftsführer .....	7
3.3	Innenhaftung .....	7
3.3.1	Mitgesellschafter .....	7
3.3.2	Gläubiger der GmbH .....	8
3.3.3	Der Insolvenzverwalter .....	8
3.3.4	Versicherungsunternehmen .....	9
3.4	Pflichtverletzung .....	9
3.4.1	Rechtsquellen für Sorgfaltspflichten .....	10
3.4.2	Kompetenzgrenzen .....	10
3.4.3	Verdeckte Sacheinlagen .....	11
3.4.4	Hin- und Herzahlen von Bareinlagen .....	13
3.4.5	Kapitalerhaltung .....	14
3.4.6	Kapitalersetzende Darlehen .....	16
3.4.7	Restriktionen für den Erwerb eigener Anteile .....	17
3.4.8	Sonstige Ausschüttungsverbote .....	17
3.4.9	Buchführung .....	18
3.4.10	Bilanzierung .....	20
3.4.11	Risikomanagementsystem .....	22
3.4.12	Insolvenzantragspflicht .....	23
3.4.13	Insolvenzversicherung .....	27

3.4.14	Risikogeschäfte und unternehmerisches Ermessen. ....	28
3.4.15	Weitere Beispiele für Pflichtwidrigkeiten. ....	29
3.5	Möglichkeiten der Verlagerung von Verantwortung. ....	30
3.5.1	Geschäftsverteilung. ....	30
3.5.2	Delegation. ....	31
3.5.3	Externe Berater. ....	33
3.5.4	Ausführung von Gesellschafterbeschlüssen. ....	33
3.6	Beweislast. ....	34
3.7	Freiwerden von Haftungsansprüchen. ....	35
3.7.1	Entlastung. ....	36
3.7.2	Erlass, Generalbereinigung. ....	36
3.7.3	Verzicht im Voraus. ....	37
3.7.4	Verjährung. ....	37
<b>4</b>	<b>Deliktische Haftung. ....</b>	<b>39</b>
4.1	Bedeutung der deliktischen Haftung. ....	39
4.2	Haftung aus § 823 Abs. 2 BGB. ....	39
4.3	Haftung aus § 823 Abs. 1 BGB. ....	40
4.4	Haftung aus § 826 BGB. ....	40
<b>5</b>	<b>Haftung für Steuern. ....</b>	<b>42</b>
<b>6</b>	<b>Haftung für Sozialversicherungsbeiträge. ....</b>	<b>43</b>
6.1	Arbeitgeberanteil. ....	43
6.2	Arbeitnehmeranteil. ....	43
<b>7</b>	<b>Sonstige Anspruchsgrundlagen. ....</b>	<b>44</b>
7.1	Handelndenhaftung. ....	44
7.2	Sachwalterhaftung. ....	44
7.3	Weitere Anspruchsgrundlagen. ....	45
<b>8</b>	<b>D &amp; O-Versicherung. ....</b>	<b>46</b>
8.1	Bedeutung. ....	46
8.2	Versicherungsbedingungen. ....	46

# 1 Einleitung

Die Zahl der Haftungsfälle hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies gilt für Fälle der Haftung von Ärzten, Architekten, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern, Rechtsanwälten und anderer Berufe. Immer häufiger werden aber auch Haftungsansprüche gegen frühere Führungskräfte von Unternehmen, insbesondere ausgeschiedene Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder, geltend gemacht. Eher selten ist es hingegen, dass noch amtierende Manager in Haftung genommen werden. Die Gründe für das Anwachsen der Haftungsfälle sind vielfältig:

- das gestiegene Bewusstsein, dass, wer Macht und Verantwortung hat, auch die Haftung übernehmen muss;
- die beständig zunehmende Zahl von Gesetzen, die immer neue Pflichten für Unternehmen und damit auch für ihre Geschäftsführer begründen, z. B. zur Arbeitssicherheit oder zum Umweltschutz;
- die Entwicklung von Standards in gesetzlich unregulierten Bereichen, z. B. dass vor dem Kauf eines Unternehmens eine Due Diligence durchgeführt werden soll;
- die raschen Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Geschäftsführer in immer kürzeren Zeiträumen zu wichtigen und damit auch haftungsträchtigen Entscheidungen zwingen;
- der Druck der Öffentlichkeit bei unternehmerischen Misserfolgen, die (vermeintlich) Verantwortlichen durch Entlassung und Haftungsansprüche zur Verantwortung zu ziehen;
- die Tendenz neuer Manager, die vorgefundene Lage und damit die Arbeit ihrer Vorgänger möglichst schlecht darzustellen, damit die eigenen Leistungen in den Folgejahren umso besser erscheinen;
- die geringe Ausstattung vieler Unternehmen mit Eigenkapital, die dazu führt, dass Ansprüche von Gläubigern häufig nur noch befriedigt werden können, wenn es diesen gelingt, z. B. durch Haftungsansprüche gegen Geschäftsführer bislang unbekannte und damit unbelastete Vermögenswerte zu finden;

- der Versuch der Insolvenzverwalter, über Haftungsprozesse Vermögen für die Insolvenzmasse zu gewinnen;
- die Sorge von Aufsichtsratsmitgliedern, neuen Geschäftsführern und Gesellschaftern, dass sie selbst haften, wenn das Unternehmen versäumt, Geschäftsführer auf Schadensersatz in Anspruch zu nehmen, die pflichtwidrig gehandelt haben;
- die wirtschaftlichen Interessen der Insolvenzverwalter und Rechtsanwälte, die Haftungsprozesse betreiben, um damit Geld zu verdienen.

Die Haftungsrisiken haben sich jedoch nicht nur für Geschäftsführer einer GmbH und damit auch einer GmbH & Co. KG erhöht. Bei Aktiengesellschaften, die wegen der hohen Regelungsdichte des deutschen Aktienrechts noch wesentlich mehr gesellschaftsrechtliche Bestimmungen beachten müssen, ist die Zahl der Haftungsfälle ebenfalls erheblich angestiegen. Und auch im Bereich der Genossenschaften sind in den letzten Jahren viele Haftungsprozesse insbesondere gegen frühere Vorstandsmitglieder von Volks- und Raiffeisenbanken geführt worden.

## 2 Anspruchsgrundlagen der Geschäftsführerhaftung

Eine Darstellung der Haftung eines GmbH-Geschäftsführers ist schwierig, weil das deutsche Recht für solche Fälle nicht nur eine Haftungsnorm bereithält. Schadensersatzansprüche gegen Geschäftsführer können sich insbesondere aus organchaftlicher, deliktischer und vertraglicher Haftung – und dort jeweils auch noch aus verschiedenen Normen – ergeben. Diese Haftungsgrundlagen unterscheiden sich in vielen Punkten, insbesondere:

- wer Gläubiger des Haftungsanspruchs sein kann;
- welche tatbestandlichen Voraussetzungen die Haftungsnorm hat;
- welche Rechtsfolgen sich ergeben;
- wann die Ansprüche verjähren;
- wie der Haftende einer Inanspruchnahme entgehen kann.

Im Folgenden sollen die wichtigsten Anspruchsgrundlagen dargestellt werden.



## Der Autor



DR. HANSJÖRG SCHEEL LL.M., Rechtsanwalt, ist Partner bei der Rechtsanwalts- und Steuerberatersozietät Gleiss Lutz. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind seit über zwanzig Jahren Haftungsfragen, insbesondere die Haftung von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern und die damit zusammenhängenden aufsichtsrechtlichen und versicherungsrechtlichen Aspekte.

## Fachinformationen für Ihren Berufsalltag

Mit einem umfangreichen Programm an Fachbroschüren in elektronischer Form (Edocs) und im Printformat (Eprints) greift der Hamburger Wirtschaftsverlag Dashöfer zahlreiche interessante Themen auf – vom Arbeitsrecht über Steuerfragen bis hin zum Patentrecht oder zur Persönlichkeitsentwicklung. Das Themenspektrum ist groß und wächst stetig.

Unser Programm teilt sich in unterschiedliche Rubriken auf. In jeder Rubrik finden Sie kontinuierlich neue Themen:

- ▶ **Arbeitsrecht und Personal**
- ▶ **Bauwesen und Architektur**
- ▶ **Betriebsrat und Arbeitnehmervertretung**
- ▶ **Öffentliche Verwaltung und Non-Profit Organisationen**
- ▶ **Soziale Kompetenz**
- ▶ **Steuern, Finanzen und Controlling**
- ▶ **Unternehmensführung und Management**
- ▶ **Frau und Beruf**
- ▶ **Vertrieb und Marketing**

Expertinnen und Experten schreiben kompakt, aktuell und informativ. Unser Ziel ist es, Fachwissen auf den Punkt zu bringen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie unter [www.dashoefer.de/Fachliteratur](http://www.dashoefer.de/Fachliteratur)



Verlag Dashöfer GmbH

- Fachinformationen
- Business-Seminare
- Online-Medien

Barmbeker Straße 4a · 22303 Hamburg

Telefon: 040 413321-0

Fax: 040 413321-11

E-Mail: [info@dashoefer.de](mailto:info@dashoefer.de)

Internet: [www.dashoefer.de](http://www.dashoefer.de)

19,80 €

zzgl. gesetzl. MwSt.

ISBN 978-3-941201-31-6



9783941201316